

Freimaurer-Chiffre

Die Freimaurer-Chiffre wurde wie der Name schon sagt von den Freimaurern verwendet um interne Dokumente für Außenstehende unleserlich zu machen. Es ist ein recht einfach zu durchschauendes Verfahren, bietet jedoch viele Variationsmöglichkeiten, wodurch du deinen eigenen Code erstellen kannst.

Grundlegendes Prinzip:

Bei dieser Verschlüsselungsmethode werden die Buchstaben des ursprünglichen Textes durch Zeichen ersetzt, die aus Linien und Punkten bestehen. Doch schon bei der Methode wie diese Zeichen entstehen, gibt es erste Unterschiede. Eine der einfachsten Möglichkeiten ist ein Quadrat aus drei mal drei Feldern (ohne Außenlinien) mit Buchstaben zu füllen. Ist es voll, füllt man ein weiteres Quadrat, in dem die Felder zuerst einen, dann zwei Punkte beinhalten. Die Buchstaben deines Textes ersetzt du dann mit den zugehörigen Quadratlinien und Punkten. So sehen die Quadrate aus:

A	B	C
D	E	F
G	H	I

J.	K.	L.
M.	N.	O.
P.	Q.	R.

S..	T..	U..
V..	W..	X..
Y..	Z..	

Und das zugehörige Alphabet sieht dann so aus.

A=┘ B=┐ C=L D=┘ E=□ F=┘ G=┘ H=┘
 I=┘ J=┘ K=┘ L=┘ M=┘ N=□ O=┘ P=┘
 Q=┘ R=┘ S=.. T=.. U=.. V=.. W=.. X=..
 Y=.. Z=..

Eine weitere Möglichkeit ist, die Zeichen aus dem nun schon bekannten Quadrat und einem auf der Spitze stehenden Quadrat aus zwei mal zwei Feldern zu bilden. Sind beide Quadrate voll, wird auch hier wieder ein Punkt eingefügt. Das sieht dann so aus.

A	B	C
D	E	F
G	H	I

	J	
K		L
	M	

N.	O.	P.
Q.	R.	S.
T.	U.	V.

	W	
X.		Y.
	Z	

